SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Stadt Bramsche
Herrn Bürgermeister Pahlmann
Hasestraße 11
49565 Bramsche

01.11.2016

Antrag zur Prüfung auf Erhaltung eines vielfältigen Schulangebotes in Bramsche durch Einrichtung einer Oberschule

Sehr geehrter Herr Pahlmann,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt für die Tagesordnung der jeweils nächsten Sitzungen der zuständigen Ausschüsse die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

- Prüfung auf Erhaltung eines vielfältigen Schulangebotes in Bramsche durch Einrichtung einer Oberschule

Wir stellen hierzu folgenden Antrag zur Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte und Maßnahmen einzuleiten, um die Hauptschule und die Realschule zum Schuljahr 2017/2018 unter dem Dach einer neu zu gründenden Oberschule in Bramsche zusammenzuführen. Zu beachten ist, dass die vorhandenen Haupt- und Realschuljahrgänge dabei als Schulzweige der neuen Oberschule weitergeführt werden.

Begründung:

Durch die Veränderungen des Schulangebotes in Bramsche verbleiben künftig für Hauptschule und Realschule zu wenig Schülerinnen und Schüler. Insbesondere die Hauptschule ist hierdurch in ihrem Bestand sehr stark gefährdet. Dadurch kann für die jeweiligen Schulen allein kein attraktives Unterrichtsangebot in den nächsten Jahren aufrechterhalten werden, da sich die verfügbaren Lehrerstunden und damit der Umfang des Unterrichtsangebotes nach der Größe einer Schule richten. Das führt mittelfristig zu einem Qualitätsverlust. Zudem ist mit weiter sinkenden Schülerzahlen zu rechnen. Diese Umstände führen zu einer weiteren Verunsicherung von Eltern, Schülern und Lehrern.

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bramsche
Heinrich-Beerbom-Platz 2
49565 Bramsche

05461 – 1430
fraktion@spd-bramsche-stadtratsfraktion.de
www.spd-bramsche.de

Kreissparkasse Bersenbrück
IBAN: DE75 2655 1540 0131 7113 68
BIC: NOLADE21BEB

facebook.com/SPDBramsche

Dem wollen wir dadurch proaktiv entgegenwirken, indem beide Schulen auch in Zukunft ein differenziertes Schulangebot mit unterschiedlichen Profilen anbieten, das den individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Schüler entspricht. Zudem werden alle Schulabschlüsse der Hauptschule und der Realschule ermöglicht und eine echte Alternative zum Gymnasium und zur IGS angeboten. Eine schulorganisatorische Zusammenfassung unter einem Dach wäre somit möglich.

Die vorhandenen Hauptschul- und Realschuljahrgänge können dabei als Schulzweige einer neu errichteten und jahrgangsweise aufwachsenden Oberschule weitergeführt werden. Dies hat den Vorteil, dass Haupt- und Realschule nicht auslaufend kleiner werden und damit jahrgangsweise Lehrkräfte verlieren, sondern dass die gemeinsamen Unterrichtsressourcen allen Schulzweigen der Oberschule bedarfsgerecht zur Verfügung stehen. So wird gewährleistet, dass die Schule von Anfang an über eine ausreichende Größe verfügt und mit einem gemeinsamen Lehrerkollegium in allen Schulzweigen ein gutes und vielfältiges Unterrichtsangebot anbieten kann.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Neils
Fraktionsvorsitzender